

CHANCEN EINER WIEDERHERSTELLUNG UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

Die Wiederherstellung und Entwicklung von Natur und Landschaft zählt zu den zentralen Zukunftsaufgaben einer nachhaltigen Raumentwicklung. Mit der europäischen Wiederherstellungsverordnung rückt erstmals nicht nur der Schutz bestehender Naturwerte, sondern ausdrücklich auch die aktive Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme in den Mittelpunkt politischer und planerischer Verantwortung. Damit entstehen neue Anforderungen, zugleich aber auch erhebliche Chancen für die Landschaftsplanung, Naturschutzfachplanung und Bauleitplanung samt Grünordnungsplanung.

Für die Landschaftsplanung eröffnet die Wiederherstellungsverordnung die Möglichkeit, bestehende Instrumente weiterzuentwickeln und neue planerische Ansätze zu etablieren. Landschaftspläne, Grünordnungspläne und Freiraumkonzepte können künftig stärker auf die Wiederherstellung ökologischer Funktionen und die Entwicklung resilienter Landschaften ausgerichtet werden. Gleichzeitig stellt sich die Frage, wie die Anforderungen der Verordnung in kommunale Planungen, Genehmigungsverfahren und konkrete Projekte integriert werden können. Dies betrifft sowohl strategische Planungsprozesse als auch praktische Umsetzungsfragen.

Die Tagung widmet sich den Chancen und Herausforderungen dieser Entwicklung. Im Mittelpunkt stehen die Auswirkungen der Wiederherstellungsverordnung auf die Planungspraxis sowie die Frage, welche neuen Handlungsspielräume sich für Kommunen und Fachplanungen ergeben. Diskutiert werden rechtliche und fachliche Rahmenbedingungen, Beispiele guter Praxis sowie Ansätze zur Integration von Wiederherstellungszielen in bestehende Planungsstrukturen. Ziel ist es, Perspektiven für eine zukunftsfähige Landschaftsentwicklung aufzuzeigen und den fachlichen Austausch zwischen Planung, Verwaltung und Praxis zu fördern.

Konzeption und Moderation

Ruth Kjer, Landschaftsarchitektin bdla,
Stellv. Vorsitzende bdla Baden-Württemberg e. V., Stuttgart
Bernadette Siemensmeyer, Freie Landschaftsarchitektin
bdla, 365° freiraum + umwelt, Überlingen
Gottfried Hage, HHP.raumentwicklung, Raumplaner | Landschaftsarchitekten, Rottenburg a. Neckar

Wir danken für die freundliche Unterstützung



Veranstaltungsort

Evangelisches Bildungszentrum
Hospitalhof Stuttgart,
Elisabeth-und-Albrecht-Goes-Saal
Büchsenstraße 33, 70174 Stuttgart
www.hospitalhof.de

Veranstalter

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Dinkelstraße 40, 70599 Stuttgart
Tel.: 0711 240792, E-Mail: bw@bdla.de,
www.bw.bdla.de

in Kooperation mit



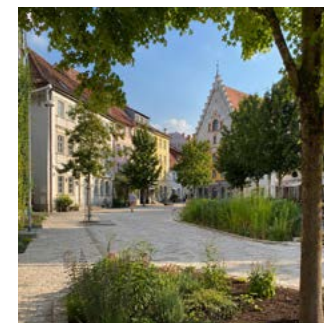
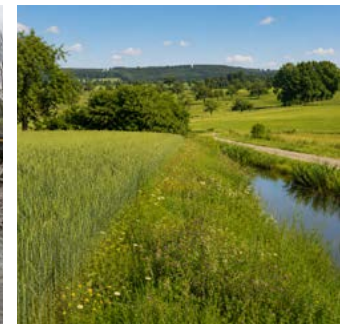
Foto: HHP.raumentwicklung



Tagung
Landschaft + Planung 2026

CHANCEN EINER WIEDERHERSTELLUNG UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

24. November 2026
Hospitalhof Stuttgart



PROGRAMM

09.00 Uhr
Einlass

09.30 Uhr
Begrüßung und Einführung
Ruth Kjer, Gottfried Hage

Grußwort
Staatssekretär André Baumann
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
Baden-Württemberg

10.00 – 10.45 Uhr
Chancen einer Wiederherstellung und Entwicklung von Natur und Landschaft
Prof. Dr. Eckhard Jedicke
Stellv. Institutsleiter, Institut für Landschaftsplanung und Naturschutz, Professur für Landschaftsentwicklung, Hochschule University Geisenheim

10.45 – 11.30 Uhr
EU-Wiederherstellungsverordnung – Ziele, Anforderungen, Umsetzung im Bund mit Fokus auf Art. 8
Florian Mayer
Fachgebietsleiter FG II 4.1, Landschaftsplanung, räumliche Planung und Siedlungsbereich, Bundesamt für Naturschutz, Leipzig

11.30 – 12.15 Uhr
Aktueller Stand der Durchführung von Artikel 4 der Wiederherstellungsverordnung in Baden-Württemberg
Sebastian Olschewski
Referatsleitung, Referat 72 Arten- und Habitatschutz, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

12.15 – 12.30 Uhr
Rückfragen, Austausch und Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr
Mittagsimbiss

13.30 – 14.15 Uhr
Landschaftsplanung: Vom Prioritätenraum zur umsetzbaren Maßnahme; Wiederherstellung rechtssicher planen
Lena Riedl, M.Sc. Umweltplanung,
Inhaberin HHP.raumentwicklung, Rottenburg am Neckar

14.15 – 15.00 Uhr
Wiederherstellung, Kompensation und Ökokonto: Synergien für die Landschaftsentwicklung
Elke Leitner, Landschaftsarchitektin,
Leitung Geschäftsbereich Landschafts- und Umweltplanung, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH, Ostfildern

15.00 – 15.15 Uhr
Kaffeepause

15.15 – 16.30 Uhr
Umsetzungswerkstatt
Die Werkstatt bündelt das Tageswissen in anwendbaren Tools: Nach einem fachlichen Input erarbeiten die Teilnehmenden in vier parallelen Werkstattgruppen gemeinsam umsetzungsfeste Wiederherstellungs- und Kompensationsansätze.

1. Werkstatt
Flächenagentur, Ökokonto & Wiederherstellungsverordnung
Elke Leitner, Flächenagentur BW GmbH, Ostfildern

2. Werkstatt
Geoinformation & KI
Franziska Mees, B.Eng. Landschaftsarchitektin,
Projektmitarbeiterin ILF, Institut für Landschaft & Freiraum, BIM LAB OST, Rapperswil

3. Werkstatt
Landschaftsplanung & Umweltprüfung
Lena Riedl, HHP.raumentwicklung, Rottenburg a. N.

4. Werkstatt
Sicherung, Pflege & Monitoring
Christoph Laule, Partner bei faktorgruen, Freiburg,
Fachsprecher bdla BW im bdla AK Landschaftsplanung

16.30 – 17.00 Uhr
Diskussion, Verabschiedung und Ausblick

Tagungspauschale

250,00 Euro Regulär
150,00 Euro Sonderpreis Mitglieder bdla, SRL, BVDL*
50,00 Euro bdla-Juniormitglieder und Studierende
* Mitarbeiter aus Büros, deren Inhaber:in im bdla/SRL/BVDL ist/sind, zahlen den Mitgliedsbeitrag.
In der Tagungspauschale sind Teilnehmergebühr, Tagungsunterlagen und Tagungsimbiss enthalten.

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung im Internet:
<https://www.bdla.de/event/landschaft-planung2026>



Anmeldeschluss

17. November 2026

Fortbildung

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Baden-Württemberg als Fort-/Weiterbildung mit einem **Umfang von 4 Unterrichtsstunden** für Mitglieder und Architekt:innen/Stadtplaner:innen im Praktikum (AiP/SiP) für die Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung anerkannt, analog Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen / Architektenkammern Rheinland-Pfalz/Saarland. Zur Anerkennung für weitere Länder-Architektenkammern (NRW) bitten wir vorab freundlich um Kontaktaufnahme.